



Leibesübungen einer gewanderten Seele: Dolpo Tulku hat die Aufgabe geerbt, den Menschen auf Buddhas Weg zu helfen. Foto: Piffel

DOKU-PREMIERE

Pracht, die von Innen kommt

„Dolpo Tulku – Heimkehr in den Himalaya“, Besuch in München

Inmitten der Kargheit des Gebirges nehmen sich die Mönche mit den leuchtend gelben, weit aufragenden Kämmen ihrer Kappen aus wie Paradiesvögel. Die Bilder sind stark, die der deutsche Filmemacher Martin Hoffmann für seine Dokumentation über den *Dolpo Tulku* gefunden hat. Kennengelernt hat er den jungen Mann in Südindien, als er auf den ersten Blick noch ein gewöhnlicher Mönch und Dozent an einer buddhistischen Universität war. Doch lastete schon damals auf dem 26-Jährigen eine große Verantwortung. Als zehnjähriger Hirtenjunge wurde er als Reinkarnation eines wichtigen geistlichen Oberhauptes ausgemacht. Nun war er bestimmt, nach 16 Jahren des religiösen Studiums und der Vorbereitung auf seine Rolle als geistlicher Führer, zurückzukehren in das Dolpo, eine der abgeschiedensten und ärmsten Gegenden der Welt.

Hoffmann begleitete den jungen Mann, der als Sherap Sangpo auf die Welt kam, bei dieser langen Reise in das Kloster, dem er seither vorsteht. Hoffmann hielt dabei nicht nur die Stationen des äußeren Weges fest, sondern auch die innere Auseinandersetzung des Tulku mit seiner Aufgabe: „Eine Bestimmung,

vor der er großen Respekt hat, und vor der er doch nicht fliehen kann. Dieser Konflikt und vor allem der von Tulku glaubwürdig formulierte Gedanke der Selbstlosigkeit haben mich fasziniert.“

Auch das filmische Arbeiten war reich an Herausforderungen für alle Beteiligten. Der Tulku Kloster liegt auf einer Höhe von über 5000 Metern. Dort gibt es keine Schulen, Straßen, Krankenhäuser. Dolpo Tulku will dies ändern – ganz im Sinne seiner traditionellen Verantwortung. Dafür brauchen er und seine Mönche finanzielle Unterstützung aus dem Ausland. Womöglich verdanken wir es diesem Umstand, dass sich am Sonntag die seltene Gelegenheit bietet, das geistliche Oberhaupt der Menschen des Dolpo persönlich kennenzulernen. Dann kommt der Tulku Rinpoche im Rahmen einer Deutschlandreise nach München. Gemeinsam mit Regisseur Martin Hoffmann wird er den Film über sich und seine „Heimkehr in den Himalaya“ im Kino Atelier mit eigenen Worten vorstellen.

SUSANNE HERMANSKI

- Dolpo Tulku, Premiere in Anwesenheit des Dolpo Tulku Rinpoche, So., 3. Jan., 20 Uhr, (Bundesstart: 7. Januar), Sonnenstr. 12, ☎ 59 19 83